

Jazz-Quartett

Das Quartett um den Bassisten Timon Krämer wurde 2022 von ihm frisch gegründet und spielt ausschließlich seine Eigenkompositionen. Die Mitmusiker verbindet neben der Liebe zur Improvisation auch das gemeinsame Studium an der HfMT Hamburg und eine enge Freundschaft. Nach einem zweiwöchigen Aufenthalt und mehreren Konzerten in Glasgow und Edinburgh (Schottland) mit Rafael Müller (dr.) entwickelte sich die Idee für ein eigenes Projekt mit eigenen Stücken. Da das Repertoire für ein Konzert aufgrund des Masterstudiums bereits fast vollständig vorhanden war, fehlte es nur noch an den übrigen fähigen Musikern. Am Klavier und an der Trompete/Flügelhorn nehmen jahrelange Wegbegleiter Platz: Aydın Bayramoğlu (Pn.) und Benjamin Stanko (Trp./Flh.) spielten beide in den unterschiedlichsten Formationen mit Timon und Rafael zusammen. Die gemeinsamen Erfahrungen machen sich im Sound bemerkbar. Beim ersten Konzert in der JazzHall, kurz nach der Gründung des Quartetts, wurde der Klang von großen improvisatorischen Bögen beherrscht und sorgte für eine positive Resonanz.

Auch stilistisch schlägt das Quartett große Bögen. So reichen die Sprünge von lateinamerikanischen Rhythmen, über Swing bis hin zu balladeskem, modalem oder groove-orientiertem Jazz.

Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert seit mehr als 50 Jahren besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen. Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 13,5 Millionen EURO Fördermittel für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben werden, mehr als 2.600 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 450 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera Ritter

Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Bundesstraße 4
20146 Hamburg
info@ritter-stiftung.de
www.ritter-stiftung.de



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

458. KONZERT PROGRAMM

DIENSTAG, 14. Februar 2023
19.30 UHR

MOZART-SÄLE
MOORWEIDENSTRASSE 36 • 20146 HAMBURG

www.ritter-stiftung.de

In unserer Konzertreihe
„Erfolgreiche Stipendiaten“,
laden wir Sie herzlich ein zu unserem

458. Konzert
am Dienstag, 14. Februar 2023, 19:30 Uhr,
in den MOZART-SÄLEN

JAZZ-QUARTETT:
TIMON KRÄMER, Bass
BENJAMIN STANKO, Trompete & Flügelhorn
AYDIN BAYRAMOĞLU, Klavier
RAFAEL MÜLLER, Schlagzeug

Der Eintritt ist frei. Garderobe: € 1,50.
Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung
stehenden Plätze begrenzt ist.

Bitte tragen Sie sich bei jedem Konzertbesuch in die
Anwesenheitsliste ein, gern mit E-Mail Adresse.
Dann schicken wir Ihnen gern Einladungen für unsere
nächsten Konzerte. Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass - bei für uns nicht erkennbarem Interesse - Namen von
der Einladungsliste gestrichen werden.

Im Übrigen sind unsere Konzertprogramme frühzeitig unter
www.ritter-stiftung.de hinterlegt.

Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Der Vorstand

Information
Das nächste Konzert in der Reihe „Erfolgreiche
Stipendiaten“ wird am 14. März 2023 in den
Mozart-Sälen stattfinden.

Spendenkonto der Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Deutsche Bank AG
IBAN: DE70 2007 0000 0060 6285 00
BIC: DEUTDEHHXXX

Programm

Richard Wagner
(1813 - 1883)

Tannenhäuser Ouvertüre

Timon Krämer
(*1994)

Ikarus

Timon Krämer
(*1994)

Yearn for Yonder

Timon Krämer
(*1994)

Gratitude

Irving Berlin
(1888 - 1989)

Cheek to cheek

Pause (15 Minuten)

Ludwig van Beethoven
(1770 - 1827)

Klaversonate Nr. 8, Zweiter Satz

Timon Krämer
(*1994)

Perda

Timon Krämer
(*1994)

The Hunt

Timon Krämer
(*1994)

A crowded Void

Edu Lobo
(*1943)

Upa Neguinho

Timon Krämer (Bass)

Timon Krämer wuchs in Erftstadt auf und begann seinen musikalischen Werdegang mit 16 Jahren am E-Bass. Nach einer kurzen autodidaktischen Phase nahm er an der Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule Unterricht für E-Bass und Gitarre. Durch die hiesigen BigBands lernte er schnell die Gepflogenheiten des Jazz kennen und begann mit begleitendem Klavierunterricht die Vorbereitungen für das Musikstudium. Ab 2014 studierte er Musikerziehung am Institut für Musik Osnabrück, wo er nach kurzer Zeit den Kontrabass für sich entdeckte und nach intensivem Üben, Proben und Spielen 2017 den Sprung in das vollkünstlerische Jazzstudium (Kontrabass) an der HfMT Hamburg wagte. Hier fasste er schnell Fuß und etablierte sich neben dem Studium als Bassist in der Hamburger Szene. Bereits 2018 studierte er durch ein Stipendium der DAAD ein Semester mit Schwerpunkt Jazzarrangement an der UNPHU in Santo Domingo (Dominikanische Republik). Zur Hochzeit der Pandemie und den einhergehenden Einschränkungen für den Kulturbetrieb wurde er Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung, die ihm einen unbeschwerten musikalischen Werdegang ermöglichte, sodass er sein Bachelorkonzert spielen und sich auf die Aufnahmeprüfung des Jazzmaster vorbereiten konnte. Seit 2021 studiert Timon im Masterstudiengang Jazz an der HfMT Hamburg mit Schwerpunkt Komposition und tritt in den meisten Konstellationen neben der Rolle des Bassisten bereits als Komponist auf.